



## BESETZUNG IM KOLUMBARIUM

- Die Eröffnung ist am 18. März 2012 (4. Sonntag in der österlichen Bußzeit).
- Träger des Kolumbariums ist das Metropolitankapitel des Erzbistums Hamburg.
- Das Kolumbarium umfasst 1540 Grabstätten.
- Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre. Eine Verlängerung ist möglich.
- Nach der Ruhezeit werden die Urnen auf dem Friedhof des Metropolitankapitels am St. Marien-Dom beigesetzt.
- Das Kolumbarium ist ein christlicher Beisetzungsort.

## WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Peter Knorn  
Danziger Straße 52a  
20099 Hamburg  
Tel.: 040 248 77-129  
Mail: [knorn@egv-erzbistum-hh.de](mailto:knorn@egv-erzbistum-hh.de)



ST. MARIEN-DOM  
HAMBURG

Im September 2011

Das Kolumbarium wird errichtet nach den Plänen des Büros

**KLODWIG & PARTNER  
ARCHITEKTEN**

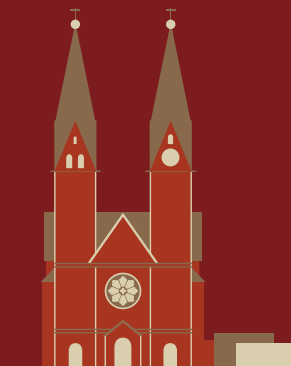
aus Münster.



KOLUMBARIUM



## BESETZUNG IM KOLUMBARIUM DES ST. MARIEN-DOMES

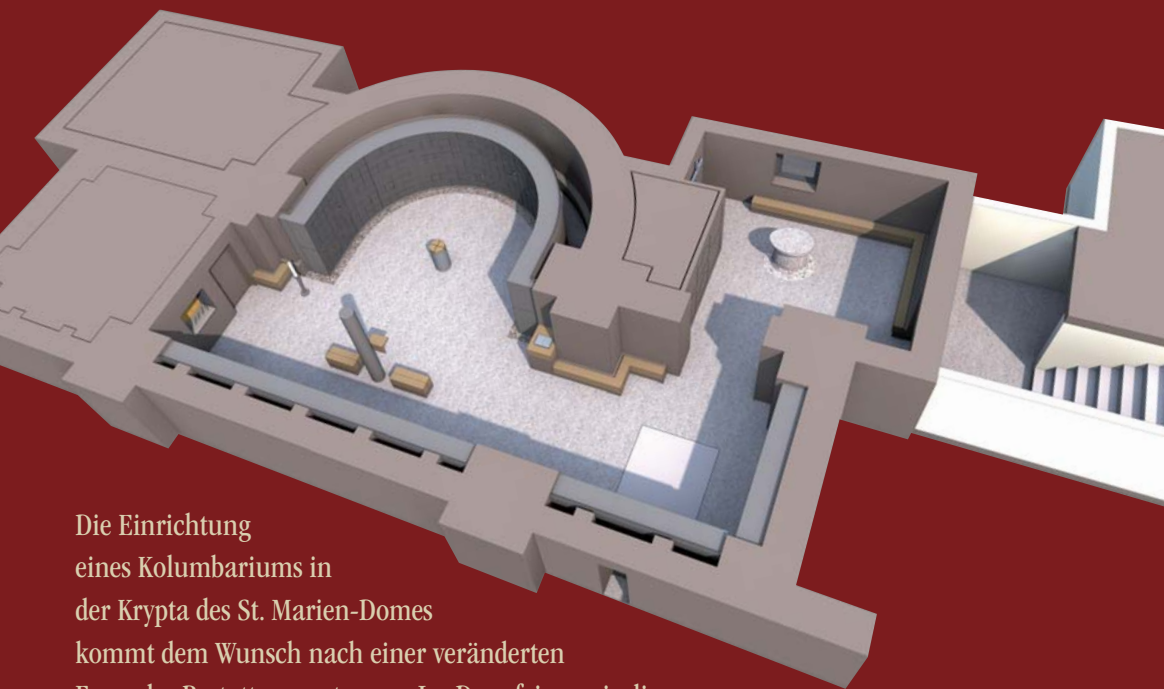


ST. MARIEN-DOM  
HAMBURG

## KOLUMBARIUM

Die Toten zu bestatten ist ein Werk der Barmherzigkeit. Wie die Erdbestattung ist die Urnenbeisetzung ein Ausdruck unserer Hoffnung auf die Auferstehung. Denn in Christus bilden die Lebenden und die Verstorbenen eine bleibende Gemeinschaft. Im neuen Kolumbarium bergen wir unsere Toten, beten für sie und erinnern uns an sie.

Die Hinterbliebenen suchen einen Raum für ihre Trauer. Diese Domkirche gibt ihnen einen Ort des Trostes. Die Kirche begleitet sie in ihrem Schmerz, wir stärken uns in der Hoffnung auf österliches Leben.



Die Einrichtung eines Kolumbariums in der Krypta des St. Marien-Domes kommt dem Wunsch nach einer veränderten Form der Bestattung entgegen. Im Dom feiern wir die Eucharistie, hier bekennen wir unseren Glauben an das Leben in Christus.

## GEMEINSCHAFT DER HEILIGEN

Über dem Altar sehen wir die Aufnahme Mariens in den Himmel. Ihr Leben ist für immer in Christus vollendet.

Direkt unter dem Altar befindet sich das neue Kolumbarium. Seine golden gestaltete Decke verweist wie das Apsismosaik auf den Himmel und das ewige Leben in der Gemeinschaft der Heiligen. So feiern wir nach alter Tradition das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu über den Gräbern unserer Toten.



Foto: Edwin Schaule



## „EURE NAMEN SIND IM HIMMEL VERZEICHNET“ (Lk 10,20)

Vor Gott sind wir nicht anonyme Wesen. Gott hat vielmehr jeden Menschen „beim Namen gerufen“ (Jes 43,1); unsere Namen sind im „Buch des Lebens“ (Phil 4,3) verzeichnet. Deshalb tragen die Gräber die Namen der Verstorbenen.

## KOLUMBARIUM

